Anzeigen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **87 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eifer in der Werbung wieder etwas nachzulassen, obwohl sich nach unserm Dafürhalten z. B. bei den Waldbegehungen und den Schlaganzeichnungen des vergangenen Herbstes und Winters wohl öfters dazu Gelegenheit geboten hätte. Seit dem 1. Juli 1935 sind nämlich nur 29 neue Mitglieder, 17 Abonnenten für die Zeitschrift und 8 Abonnenten für das Journal gewonnen worden. Dem steht auf Beginn des neuen Jahres wieder ein erheblicher Rückgang gegenüber. Einzelnen Mitgliedern war es gelungen, uns bis 10 neue Mitglieder und Abonnenten zuzuführen, ein Beweis dafür, dass bei geeigneter Aufklärung Verständnis für unsere Bestrebungen vorhanden ist. Wir sind uns bewusst, dass der Boden für die Mitgliederwerbung nicht überall leicht zu bearbeiten ist, und dass in der heutigen Zeit neue finanzielle Belastungen sowohl vom einzelnen als von Gemeinden und Korporationen nicht ohne weiteres übernommen werden. Aber mit dem Hinweis auf die Erfolge in den andern Kreisen möchten wir dennoch diejenigen Herren, die sich der Sache bisher noch nicht angenommen haben, bitten und ermuntern, die Aktion des Komitees durch ihre Mitarbeit zu unterstützen. Wir wollen nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, dass die Bestrebungen des Schweizerischen Forstvereins um so besser gefördert werden können, je stärker der Verein ist, und dass es nur bei einer genügend hohen Abonnentenzahl möglich ist, unsere beiden Zeitschriften auf der bisherigen Höhe zu erhalten. Gerne benützen wir den Anlass, allen Herren, die sich der Mitgliederwerbung gewidmet haben, ihre Bemühungen bestens zu verdanken. Zugleich bitten wir und hoffen zuversichtlich, es mögen sich ihnen recht viele Mitarbeiter beigesellen.

Zur Orientierung fügen wir bei, dass der Jahresbeitrag für die Mitglieder Fr. 12 beträgt, in welchem Betrage das Abonnement für die Zeitschrift oder das Journal inbegriffen ist. Ohne Mitgliedschaft beträgt der Abonnementspreis Fr. 9 für die Zeitschrift und Fr. 6 für das Journal. Neu eintretenden Mitgliedern und neuen Abonnenten werden die schon erschienenen Nummern des mit Neujahr begonnenen Jahrgangs nachgeliefert.

Wir rechnen auf Ihre tatkräftige Mitwirkung und ersuchen Sie, die Anmeldung neuer Mitglieder oder Abonnenten direkt an den Präsidenten, Herrn Kantonsoberförster Knobel in Schwyz, zu richten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Namens des Schweizerischen Forstvereins:
Das Ständige Komitee.

Schwyz und *Chur*, den 20. März 1936.

ANZEIGEN

Internat. Forstwirtschaftskongress in Budapest, 1936.

Unter dem Protektorat des Reichsverwesers M. Horty und organisiert vom kgl. ung. Ackerbauministerium findet in der Zeit vom 10. bis 14. September 1936 in Budapest der II. Internationale Forstkongress statt. Der

I. Kongress wurde im Jahre 1926 in Rom abgehalten und war organisiert vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut.

Der Zweck des Kongresses ist, die Holzproduktion und den Holzverbrauch in internationaler Zusammenarbeit in Uebereinstimmung zu bringen und alle jene Fragen der Erzeugung, des Handels und der Verarbeitung des Holzes zu besprechen, welche die Entwicklung der Forstwirtschaft und des Holzverbrauches aufwirft.

Diese Fragen erstrecken sich auf die Statistik der Forstwirtschaft, auf die Forstpolitik, auf soziale Einrichtungen, auf die forstliche Gesetzgebung, auf den Unterricht und die Forschung. Sie umfassen die Holzindustrie, den Holzhandel, die Technologie des Holzes, die Pflege und Verjüngung der Bestände, die Wiederherstellung kranker Wälder und verdorbener Böden, ferner die Beziehungen der Forstwirtschaft zu andern Kultur- und Produktionszweigen, zu volkswirtschaftlichen sozialen Einrichtungen.

Es werden folgende neun Abteilungen gebildet:

1. Forststatistik, Forstpolitik, soziale Einrichtungen, Gesetzgebung;
2. Forsteinrichtung, forstlicher Unterricht und Forschungswesen;
3. Handel mit Holz und andern Forstprodukten;
4. Forstbenutzung und forstliche Industrie;
5. Chemische und mechanische Technologie des Holzes;
6. Waldbau und Pflanzenzucht;
7. Wildbachverbauung, Schutz von Boden und Bestand;
8. Wirtschaftszweige, die mit der Forstwirtschaft in Verbindung stehen, Naturschutz, Touristik;
9. Tropische Forstwirtschaft.

In den einzelnen Ländern werden als Verbindungsglieder mit der Kongressleitung Propagandaausschüsse bestimmt. Der schweizerische besteht aus je einem Vertreter des Oberforstinspektorates, der Forstschule und des Schweizerischen Forstvereins. Für Auskünfte wende man sich an die Eidgenössische Inspektion für Forstwesen, von der auch das allgemeine Programm bezogen werden kann.

BÜCHERANZEIGEN

Mitteilungen der Schweizerischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen. Herausgegeben von Direktor H. Burger. XIX. Band, 1. Heft. Beer & Cie., Zürich 1935. Preis Fr. 8.50.

Diese neueste Veröffentlichung unserer Versuchsanstalt erfreut gleich auf den ersten Blick durch ihre Reichhaltigkeit. Durch die Macht der Umstände wird das Interesse des praktisch tätigen Forstmannes in der heutigen Zeit von waldbaulichen Fragen etwas abgelenkt und solchen der Holzverwertung zugeführt. Dass aber gerade auf diesem Gebiete die wissenschaftlichen Grundlagen noch sehr lückenhaft sind, wird jeder aus eigener Erfahrung zugeben müssen. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass die Versuchsanstalt diesen dringenden praktischen Bedürfnissen entgegenkommt und zur Lösung der schweren Gegenwartsfragen der Forstwirtschaft die wissenschaftlichen Grundlagen zu liefern sucht.